

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mathematisches Wissen und Können muß in unserer Zeit in immer weitere Kreise eindringen. So kommt populären Darstellungen mathematischen Inhalts eine große Bedeutung zu. L. Hogben hat schon viel in dieser Richtung publiziert; im vorliegenden Band liefert er nun eine reichbebilderte *Kulturgeschichte der Mathematik für die Jugend*. Sie stellt einen kurzweiligen Gang durch einige Epochen der ‚fünf Jahrtausende Mathematik‘ dar und zeigt einfach und klar, aus welchen praktischen Bedürfnissen diese und jene mathematische Erkenntnis entstanden sein kann. Viele farbenreiche Abbildungen ergänzen den sehr anregend geschriebenen Text und machen das Buch zu einem amüsanten Führer durch vergangene Zeiten.

R. In.

*Illustrierte Geschichte der Schweiz*. Band 1: Urgeschichte, römische Zeit und Mittelalter, verfaßt von Dr. *Walter Drack* und Prof. Dr. *Karl Schib*. 231 Seiten, Format 214 × 280 mm, reich illustriert, Register. Preis Leinen Fr. 39.90 pro Band bei Subskription (Halbleder Fr. 48.-), später Fr. 46.60 (Fr. 56.-) pro Band. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Wenn ein Lehrer für sich oder für die Bibliothek seines Schulhauses eine Schweizergeschichte größeren Formates anschaffen will, wird er mit Freude zu diesem Werk greifen. Hier waren Forscher am Werk, die es verstanden, ihre Erkenntnisse in die gute Form der klaren Sprache zu zwingen. Die beiden Verfasser haben es nicht notwendig, sich auf Bisheriges zu stützen. Aus ihrem reichen Wissen tragen sie wirklich Neues zusammen und stellen sie vor den Hintergrund der großen Weltgeschichte. Diese Querverbindungen, die das in der Schweiz gesichtete Fundmaterial der Urgeschichte in Beziehung zu andern Kulturen stellen, zeitigten denn auch neue Aspekte. Was das Werk besonders auszeichnet, ist das hervorragende Bildmaterial. Sehr schöne ganzseitige Darstellungen, ausgezeichnete Photos von bisher nie publiziertem Fundmaterial, Pläne und Rekonstruktionen aus der Frühzeit ergeben ein wirklich anschauliches Bild. Nicht minder glänzend sind die Illustrationen zum mittelalterlichen zweiten Teil. Wir dürfen mit Freude feststellen, daß diese neueste Schweizergeschichte von Benziger die schönste und wertvollste ist, die im Verlaufe der letzten Jahre erschienen ist. Sie ist eine wahre Fundgrube für den

Lehrer, der seinen Unterricht den neuesten Erkenntnissen gemäß gestalten will. Das Ortsregister gibt den Zugang zur lokalen Geschichte frei. Die meisterlichen Photos eignen sich bestens zum Vorzeigen und fürs Epidiaskop. Drei doppel-seitige historische Karten im Anhang zeigen die Schweiz 50 Jahre vor Christus und 400 und 750 Jahre nach Christi Geburt. Besonders wertvoll ist das auf die neuesten Publikationen vervollständigte Verzeichnis der einschlägigen Literatur, die säuberlich nach Geschichtsepochen getrennt ist. Wer weiter in die Materie eindringen will, hat hier einen ausgezeichneten Wegweiser. Vom Primarlehrer bis hinaus zum Lehrer an höheren Schulen werden alle Lehrkräfte bei der Vorbereitung ihrer Geschichtsstunden mit hohem Gewinn zur neuesten Benziger Geschichte greifen, die in ihrer vornehmen Ausgabe (alles Kunstdruckpapier) und ihrem fundierten Inhalt einzig dasteht. Die Abschnitte ‚Kirche und Kultur‘, ‚Die Entstehung der Stadt‘ und ‚Die Eröffnung des Gotthardpasses‘ beispielsweise geben Stoff für interessante Lektionen. Jeder Lehrer, der etwas auf seinen aufgeschlossenen Geschichtsunterricht hält und sich persönlich weiterbilden will, wird diese Schweizergeschichte anschaffen müssen. Wer sie schon kennt, kann sie vorbehaltlos empfehlen.

b.

ERNST VÖLLM: *Leitfaden der Mathematik* (Logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen, Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins-, Renten- und Anleihsrechnung). Schultheß & Co. AG, Zürich. VIII + 88 Seiten. Kart. Fr. 6.40.

Den Handelsmittelschulen hat ein Buch, das die im Untertitel erwähnten Gebiete darstellt und zugleich modernes und vielseitiges Aufgabenmaterial liefert, seit langem gefehlt. Nun liegt es vor, und zwar in einer Form, die sicher von allen, die auf dieser Stufe unterrichten, mit freudiger Zustimmung und mit Beifall begrüßt werden wird. Prof. Völlm hat es verstanden, den Stoff einfach und klar, mathematisch aber durchaus korrekt, darzustellen. Und – bei einem Lehrbuch selten, hier aber um so erfreulicher! – er hat gewußt, sich zu beschränken und alle Seitenwege, so verlockend sie auch sein mögen, zu vermeiden. So ist eine Schrift entstanden, die in den entsprechenden Klassen in vollem Umfang verwendbar sein wird. – Die mathematischen Ausein-

andersetzungen mit den in diesem Teile der Finanzmathematik gebräuchlichen Verfahren werden durch instruktive Beispiele und viele graphische Darstellungen aufgelockert und stets durch Hinweise auf die praktischen Verfahren ergänzt. Deshalb kann das Buch auch weitem interessierten Kreisen aus Wirtschaft und Schule bestens empfohlen werden.

R. In.

PIERRE DUFOYER: *Dein Mädchen in der Reifungszeit*. Ein Buch für die Mutter. Rex-Verlag, Luzern 1958, 130 S.

Das Buch weist die Mütter heranwachsender Töchter zur Besinnung. Es zeigt ihnen die Verantwortung, die sie in dieser spannungsreichen Zeit trifft. Ansprechend geschrieben, von medizinischer und psychologischer Seite wissenschaftlich belegt und in echter Sorge um das Wohl der Jugend verfaßt, wird es Müttern und Lehrern zu wirksamer Hilfe in Fragen der Mädchenerziehung. Ein Buch, das sich für die jungen Töchter einsetzt, indem es sich an ihre Mütter wendet.

h.h.

## Eheanbahnung

### Katholischer Lebensweg

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühr. Prospekt gegen Porto: **Kath. Lebensweg, Kronbühl bei St. Gallen oder Postfach 91, Basel 3.**

**Darlehen**  
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen  
**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See

## Handwebteppiche

bieten mehr als sie kosten! Auch selbst weben sehr vorteilhaft. Mit höflicher Empfehlung

**E. Scherrer-Glur**

Teppichweberei

**Rorschach**

Oelmühleweg 3 – Tel. 4 35 98

---

Das Internationale Knabeninstitut ‚Montana‘, Zugerberg, sucht auf 1. September 1959 für die unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums der Schweizer Sektion einen Lehrer für

### Latein und Deutsch

in Verbindung mit einer modernen Fremdsprache

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung (mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe der Referenzen) vor Ende Juli an die Direktion des Instituts zu richten.

---

Katholischer Student (mit Matura Kat. A) sucht als wertvolle Vorbereitung auf das Berufsstudium eine eventuell ganzjährige

### Aushilfsstelle

als Primar- oder Sekundarschullehrer. Die Stelle kann sofort oder nach Übereinkunft angetreten werden. Offerten sind an den Verlag der ‚Schweizer Schule‘, Olten, zu richten.

---

### Mittelschullehrer

für *Botanik, Zoologie, Biologie, Mathematik und Physik* gesucht auf den Herbst 1959.

Kollegium Maria Hilf, Schwyz.

---

Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin sucht

### Aushilfsstelle

bis Frühjahr 1960.  
Adresse beim *Walter-Verlag ‚Schweizer Schule‘*, Olten.

---

### Aushilfestunden

Wir suchen für unser 10-jähriges Mädchen (4. Klasse) nettes Ferienplätzchen für ca. 2 Wochen, mit Möglichkeit für Nachhilfestunden (in Lehrersfamilie). Meldungen unter Chiffre 384 an den Verlag der ‚Schweizer Schule‘, Olten.

---

## Sekundarschule Gersau

### Offene Lehrstelle

An der Sekundarschule des Bezirkes Gersau ist auf 1. September 1959 oder nach Übereinkunft, wegen Erreichung der Altersgrenze des bisherigen Inhabers, die Lehrstelle neu zu besetzen.

Gehalt gemäß kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen vom 10. Oktober 1956.

Die handschriftliche Anmeldung mit Studien- und Prüfungsausweisen sowie Ausweisen über die bisherige Lehrtätigkeit ist bis spätestens *31. Juli 1959* an den Schulpräsidenten zu richten.

Gersau, den 23. Juni 1959

Der Schulrat

---

## Einwohnergemeinde Altdorf

Auf den Herbst 1959 wird

### Sekundarlehrer

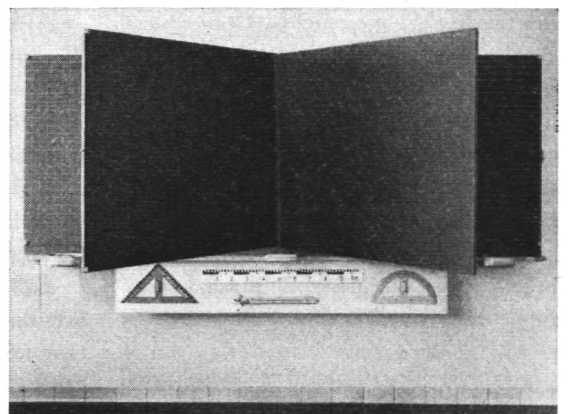
(sprachlicher Richtung) für die Knabensekundarschule gesucht.

Die reglementarische Besoldung beträgt Fr. 10000.– bis Fr. 12500.– plus Teuerungszulage, z. Z. 12%.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Gemeindekanzlei, Telefon (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 13. Juli 1959 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Leo Arnold, Gitschenstraße, Altdorf, zu richten.

---



## Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

**Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil**  
Tel. 92 09 13 • Gegründet 1880 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

---



Erfrischender,  
natürlicher  
Durstlöcher,  
hygienisch ein-  
wandfrei gefaßt  
und abgefüllt.

### Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

### für alle Stufen der Volksschule

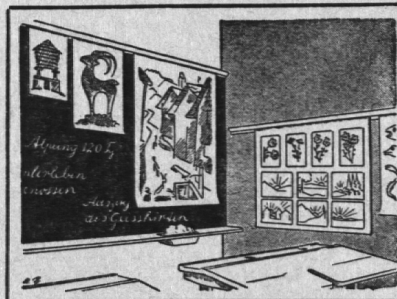
#### Neu **Rechtschreibekartothek**

mit 150 Regeln, Hinweise und Erklärungen  
1300 Wort- und Satzbeispiele, Schweizerausgabe  
150 Schüleraufgaben. Fr. 25.-  
(Bitte zur Einsicht verlangen)

Seminarlehrer Dudlis reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe Fr. 11.40

Fischers 834 schulpraktische Diktate, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten

**Verlag Hans Menzi Güttingen TG**



Die verblüffend einfache

### **Aufhänge- vorrichtung**

für Schulwandbilder,  
Zeichnungen usw.

Beste Referenzen!

Verlangen Sie unver-  
bindliche Offerte von

### **E. Rüegg, Gutenswil ZH**

Schulmöbel und Bilderleisten - Telephon (051) 97 11 58



Stets günstige Schreibmaschinen

### **Neu und Occasion Miete und Tausch**

wenden Sie sich vertrauens-  
voll an

## **MAX FRIEDLI OLTEN**

,Oltnerhof' - Telephon (062) 5 41 44

### **Bezirk Höfe SZ**

An der Sekundarschule in Freienbach ist die Stelle eines

### **Sekundarlehrers**

sprachlich-historischer Richtung

auf Herbst 1959 neu zu besetzen.

Interessenten erhalten alle notwendige Auskunft durch den Schulratspräsidenten, Herrn Franz Christen, Pfäffikon/Sz.

## «**Bülach-Universal**»

das ideale

### **Einmach- und Konfitüreglas**

mit der weiten Öffnung von 8 cm



- Leichtes Füllen
- Leichtes Entleeren
- Leichtes Reinigen

Das neue Glas eignet sich besonders gut zum Heißeinfüllen von größeren

Früchten, Tomaten und Konfitüren. Erhältlich in den Größen von  $\frac{3}{4}$ , 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2 und 5 Liter in den Haushaltgeschäften. Verlangen Sie als Gebrauchsanweisung dazu die gelbe Broschüre 'Einmachen leicht gemacht', neueste Ausgabe. Preis 50 Rp. Das Rezeptbüchlein liefern wir auch direkt ab Fabrik gegen Briefmarken.

**Glashütte Bülach AG**

## Haben Sie Vorsorge getroffen?

daß während Ihrer Abwesenheit von zu Hause keine Wertschriften oder andere wichtige Dokumente abhanden kommen können?

Wenn nicht, dann empfehlen wir Ihnen die **Eröffnung eines freien Wertschriften-Depots** oder die **Miete eines Schrankfaches** in unsern modernen Tresoranlagen in Zug, Baar, Cham und Unterägeri



## ZUGER KANTONALBANK ZUG

Staatsgarantie

## Im Juli spricht Balthasar Immergrün

«So isch 's Läbe; süß und suur – guet, dänn wieder bitter; hüt luegsch noch de Sunneuhr – morn scho chunnt es Gwitter!» Hoffentlich wird aber mein Gärtchen vor Hagel verschont; alles wächst so üppig, und auch der Blumengarten steht in vollem Blütenflor, dank einem kleinen Zustupf mit Volldünger Lonza. Eine Handvoll pro Quadratmeter ab und zu sorgfältig zwischen die Pflanzen gestreut oder in 10 Liter Wasser aufgelöst als Düngguß verabreicht, wirkt einfach Wunder. Auch mein Rasen ist knuspergrün und dicht wie ein Teppich. Seit dem Frühjahr hat er jeden Monat einen kleinen Zustupf mit Ammonsalpeter erhalten, wobei jeweils eine schwache Handvoll pro Quadratmeter schön gleichmäßig verteilt wurde. Damit Sabine, meine Vielgeliebte, in der Küche fortlaufend frisches Gemüse zur Verfügung hat, pflanze ich nochmals Kopfsalat und Kohlrabi; ferner säe ich den herrlichen Zichoriensalat Zuckerhut, noch etwas Buschbohnen und am Ende des Monats auch noch Winterrettich. Fleißiges Lockern und eine kleine Stärkung mit meinem bewährten Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter verhilft all den im Juni gesäten und gepflanzten Pflänzlingen zu einem gefreuten Wachstum. Auf Wiederhören, meine Gartenfreunde: Wer sein Herz nach der Sonne richtet, wie es meine Sonnenblumen tun, hat mehr vom Leben!



Lonza AG, Basel

Euer Balthasar Immergrün

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

Neu!



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Geschichte:

24 Bilder, farbig, 76 x 56 cm  
mit Wechselrahmen

Fr. 139.40

Verlangen Sie unsere Kataloge